

# INHALT

Zur Entstehung dieses Buches . . . . . 9

## I.

### DIE RÄTSEL DER CHACHAPOYA 13

Rundbauten und rote Haare . . . . . 15

Ein einzigartiges Kriegervolk . . . . . 23

Von den Anfängen bis zum Angriff der Inka 23 – Inka-Kriege, spanische Eroberer und das Ende der Chachapoya 28 – Kunst, Handwerk und Religion 32 – Kopftrophäen und durchbohrte Schädel 34

Die Entdeckung der Chachapoya-Kultur . . . . . 39

Zum Ursprung der Chachapoya . . . . . 50

«Wir wissen es nicht» 50 – Rätselhafte Parallelen zu Kelten und Karthagern 54 – Wurzeln in der Alten Welt? Archäologische Gegenargumente 63

Noch ein Rätsel: Die Tuberkulose bei den Chachapoya 68

Die Spuren führen nach Osten und über den Atlantik . . . 73

## 2.

### VÖLKER DER ANTIKE:

### EIN MÖGLICHER SCHLÜSSEL 81

Fahrten über den Atlantik? . . . . . 83

Seefahrernationen im Mittelmeerraum . . . . . 88

Entdeckten die Karthager Südamerika? . . . . .	93
Madeira, Teneriffa: Was beschreiben die antiken Historiker? 93 – Die «Inseln der Seligen» und andere Fantasieprodukte 98 – Verlässliche Augenzeugenberichte 101 – Denkbare Routen und nautische Bedingungen 104 – An welcher Küste landeten die Karthager? 108	
Eine antike Kulturtaxt im Amazonasgebiet . . . . .	114
Ist die Axt eine Fälschung? 114 – Seit wann ist die Axt in Amerika? 117 – Woher stammt die Axt? 121 – Transatlantische Kontakte: ein Tabu in der Forschung 125	
Aufbruch in die Neue Welt: Die Suche nach dem Motiv 132	
Kampf gegen Rom: Keltische Söldner im karthagischen Heer 132 – Die Zerstörung Karthagos 136	

### 3.

#### VON KARTHAGO IN DIE ANDEN:

#### REKONSTRUKTION EINER AUSWANDERUNG 141

Szenario 1: Flucht vor den Römern . . . . .	143
Die Teilnehmer der Expedition 143 – Der Beginn der Auswanderung 147 – Eine denkbare Route nach Nordostbrasilien 149	
An der Atlantikküste Nordostbrasilien . . . . .	153
Szenario 2: Ankunft in der Neuen Welt . . . . .	155
Die Felsgravuren am Pedra do Inga . . . . .	157
Szenario 3: Vorstoß am Rio Paraíba . . . . .	162
Spuren in der Amazonasmündung . . . . .	165
Zwischenstation im Delta 165 – Marajó: Auffallende Parallelen 170	
Szenario 4: Vom Atlantik in die Anden . . . . .	175
Spuren im Amazonasbecken . . . . .	180
Szenario 5: Eine neue Heimat im Nordosten Perus . . . .	183
Tuberkulose bei den Chachapoya: Ein Rätsel ist gelöst . .	188

**ZWISCHENBILANZ:  
DER WEG ZU EINER STABILEN  
ARBEITSHYPOTHESE 193**

Der Fall, die Ermittlungen, die Indizien. . . . .	195
Zur Beweiskraft von Kulturparallelen . . . . .	200
Kulturmerkmale der Chachapoya auf dem Prüfstand	204
Schädeleröffnung 206 – Trophäenkopfkult und Kopfskulpturen	208 –
Die wichtigste Waffe: Steinschleudern 212 – Rundbauten und Siedlungsformen	217 – Festungsbau 224
Fazit: Kelten waren in den Anden . . . . .	228

4.

**NACHFAHREN KELTISCHER  
EINWANDERER? 231**

Die Anfänge einer Völkergemeinschaft . . . . .	233	
Trafen die Inka auf Nachkommen antiker Einwanderer?	238	
Chachapoya-Mumien: Was verraten sie? 238 – Zeugnisse der Inka: Legenden, Berichte und ein Gemälde	244 – Hinweise auf: eine keltische Kriegerkaste 247 – Keltische Erbanlagen und die Tuberkulosebefunde aus Leymebamba	249
«Weiße Indianer»: Die Berichte der Konquistadoren . . .	252	
Nachfahren von Kelten – bis heute? . . . . .	255	
Sind die Chachapoya wirklich ausgestorben? 255 – Die Suche nach hellhaarigen Nachfahren der Chachapoya	256 – Endlich Gewissheit: die DNA-Analyse	262

**ANHANG**

Anmerkungen . . . . .	271
Dokumentarfilme und Literatur . . . . .	282
Bildnachweis . . . . .	288